

Kursprofil für die E-Phase 2018 / 2019

„Sport in Theorie und Praxis – Einführung“

Zielschussspiele (v.a. Fußball), Fitness, Kämpfen

Wichtige Voraussetzungen

- *Benötigtes Material: eigener Judoanzug (evtl. entleihbar) bzw. reißfeste Sportkleidung*
- *Bedingungen für Teilnahme am Kurs: Bereitschaft auch außerhalb des Schulsports für Leistungsüberprüfungen zu trainieren*

| | |
|--|---|
| Perspektiven | <ol style="list-style-type: none"> 1. Soziale Interaktion 2. Körperwahrnehmung 3. Leisten 4. Gesundheit 5. Ausdruck 6. Wagnis |
| Inhaltsfelder (Sportpraxis) <i>(mit oder ohne Sportartenbezug)</i> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Spielen (verbindlich) 2. Den Körper trainieren, die Fitness verbessern 3. Mit und gegen Partner kämpfen |
| <u>Inhaltsfelder (Sporttheorie)</u> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Sportliches Handeln im personalen Kontext 2. Sportliches Handeln im sozialen Kontext 3. Sportliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext |
| <u>Themenfelder</u> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Bewegungslernens 2. Kooperation und Konkurrenz im Sportspiel I 3. Grundlagen sportlichen Trainings |
| Bildungsstandards | <ol style="list-style-type: none"> 1. Bewegungskompetenz (B1-B6) 2. Beurteilungs- und Entscheidungskompetenz (U1-U7) 3. Teamkompetenz (T1-T5) <p style="text-align: right;"><i>(Für Details, siehe KCGO-Sport, 2016, S.25ff.)</i></p> |
| Praktische Inhalte | <p>Spielen (v.a. Fußball): Verbesserung der Spielfähigkeit, v.a. im Zielschussspiel Fußball durch das Optimieren grundlegender Techniken und Taktiken (z.B. Dribbling, Passspiel, Finten, Torschuss) inkl. spielnaher Anwendung.</p> <p>Fitness: Verbesserung der koordinativen und konditionellen Grundfähigkeiten, insbesondere in den Bereichen Kraft und Ausdauer. Umgang mit Fitnesstrends, basierend auf den Prinzipien des HIIT und Bodyweight-Trainings und Training im Fitnessstudio.</p> <p>Mit und gegen Partner kämpfen (z.B. Judo): Erlernen und Verbessern von Techniken (z.B. Fallschule, Wurf- und Bodentechniken) und Taktiken (z.B. Verhalten im Stand- und Bodenkampf) des normierten Partnerkampfsports inkl. wettkampfnahen Anwendungsformen.</p> |
| Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens | <ol style="list-style-type: none"> 1. Verfahren zur Lösung bewegungsbezogener Aufgabenstellungen 2. Anwendung und Beurteilung von Trainingsmethoden 3. Bewegungsbeobachtung und -korrekturen 4. Mitgestaltung des Unterrichts durch Übernahme von Leitungs- und Coachingaufgaben 5. Beschaffung und Nutzung von Informationen, Materialien und Medien |

| | |
|--|--|
| <p style="text-align: center;">Bewertung</p> <p>mit Bezug auf die Inhaltsfelder und Bildungsstandards</p> | <p>Kontinuierlich erbrachte Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anwesenheit, Arbeitseinstellung, Anstrengungsbereitschaft ➤ Koordinative und konditionelle Fähigkeiten ➤ Bewegungskönnen (Technik, Taktik, Regeln, Lernfortschritt) ➤ Beiträge zur gemeinsamen Planung und Gestaltung von Lernsituationen ➤ Fairness, Kooperationsbereitschaft, Vermittlungskompetenz <p>Punktuelle Leistungsüberprüfungen der Sportarten am Ende der jeweiligen Einheit (Fertigkeits- und Fähigkeitsniveau)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Demonstration von Bewegungsabläufen bzw. Spiel- und Kampfüberprüfung ➤ Testverfahren, z.B. Fitnesstests <p>Theorie</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Pro Halbjahr eine „besondere Fachprüfung“, z.B. schriftliche Leistungskontrolle / Klausur, Präsentation, Ausarbeitungen |
|--|--|